

Tierschutz - Das Leben der Hausschweine

Bedürfnisse der Hausschweine für ein natürliches Leben:

Sie brauchen Kontakt zu Artgenossen, besonders zu ihren Kindern und Geschwistern, die sie wie wir persönlich kennen.

Reinlichkeit und Körperpflege ist ihnen wichtig, deshalb bevorzugen sie getrennte Schlaf-, Fress- und Kotplätze, sie wühlen gern im Boden und schätzen Schlambäder. Sie brauchen Bewegung, und besonders die jungen Schweine lieben Spielverhalten, am besten im Freien.



In Österreich leben aber mehr als 97% in der Massentierhaltung

Es gibt Institutionen zur Fortpflanzung und solche zum Mästen:

Zur Geburt der Ferkel leben die Sauschweine in sehr engen streulosen Boxen, ihre Ferkel leben dann daneben und werden sehr früh von ihrer Mutter getrennt.

In den Mastbetrieben leben zu viele im Stall, auf einem Spaltenboden, und ohne Auslauf. In dieser Situation kommt es dazu, dass sie sich die Füße schwer verletzen und z.B. gegenseitig Schwänze und Ohren anfressen.

Deshalb werden körperliche Eingriffe ohne Betäubung durchgeführt:

Zähne abschleifen, Beschneiden von Schwanz, Ohren und Nase, und außerdem die Kastration der Männchen

Wodurch fördern wir unbewusst die Massentierhaltung?

Die meisten Menschen würden selbst keine solche Tierhaltung betreiben wollen. Doch durch unseren Konsum beziehen wir oft solche Produkte, ohne dass es uns bewusst ist: Wenn wir Fleisch aus billigem Angebot kaufen, das normalerweise nicht biologisch deklariert sein kann. Und wenn wir in Gasthäusern Fleischgerichte essen, bei denen die Herkunft nicht angegeben ist. Dann wird dort aus wirtschaftlichen Gründen meistens billiges Fleisch erworben, oft auch aus dem Ausland, wo noch härtere Massentierhaltung erlaubt ist.

Wir schützen die Schweine, wenn wir ausschließlich biologisches Fleisch verwenden oder versuchen, vegetarisch zu essen!

Mehr Informationen: <https://www.vier-pfoten.at/kampagnen-themen/tiere/schwein>